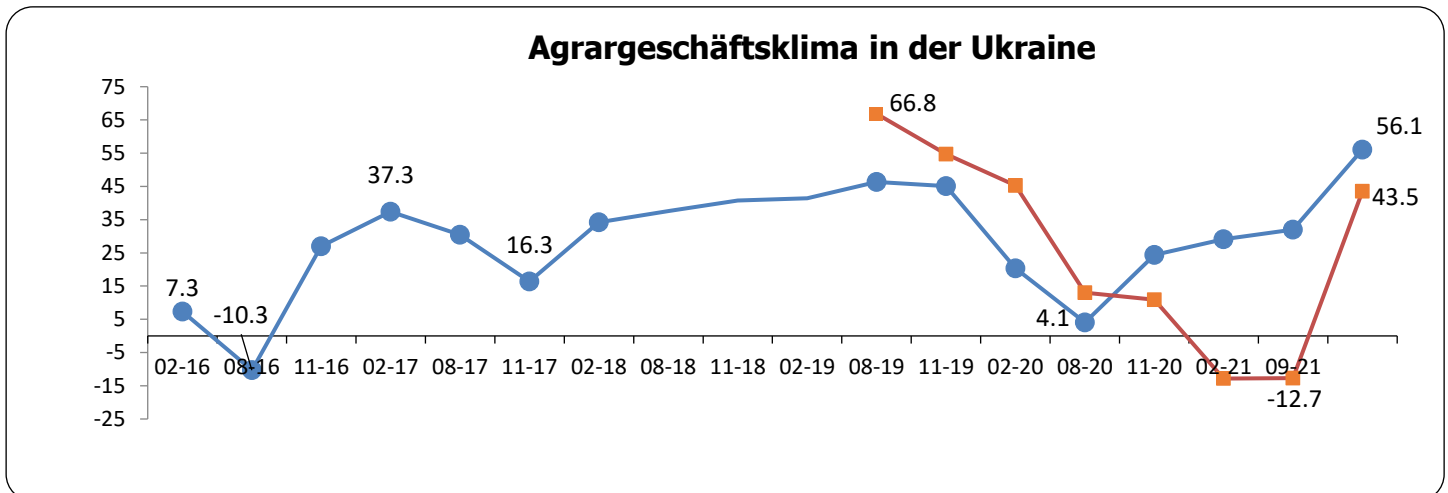


## Gute Wetterlagen – gute Stimmung bei den Agrarproduzenten

Kiew, den 10. Oktober 2021. Die im August 2021 durchgeführte Umfrage unter den Agrarproduzenten zeigt eine weitere Verbesserung des Agrargeschäftsklima-Index (AGK). Im Vergleich zur letzten Studie wuchs der Index von 32,0 Punkten im Februar auf nun 56,1 Punkte.



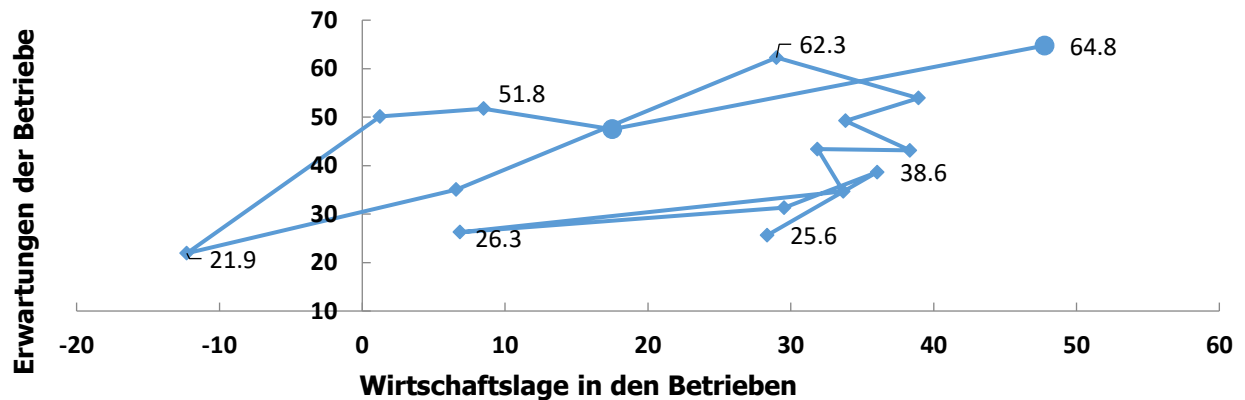
Neben anderen Gründen haben sicher die hohen Getreidepreise zu diesem Stimmungshoch beigetragen. Gleichzeitig gab es in diesem Jahr mehr Niederschläge als im Vorjahr, was zu erhöhten Erträgen in weiten Teilen der Ukraine geführt hat. Weizen und Gerste konnte bereits bis Mitte September vollständig beerntet werden. Nach den vorläufigen Einschätzungen erreichten ukrainische Agrarproduzenten eine Rekordernte: bei Weizen mit 32,9 Mio. T und bei Gerste mit 10,1 Mio. T. Diese Ergebnisse wurden auch durch eine Erweiterung der Anbauflächen ermöglicht.

Die aktuelle Umfrage verweist auf positive Einschätzungen zur Entwicklung der Umsätze in den Landwirtschaftsbetrieben (59,5 Punkte). Auch die Aussichten auf die Erweiterung der Betriebsressourcen (z.B. Grund und Boden) trägt mit 57,9 Punkten signifikant zur aktuellen Bewertung bei. Traditionell wird der Einfluss der Betriebsmittelkosten schlecht bewertet -54 Punkte. Die Einschätzung des Einflusses der allgemeinen Wirtschaftslage auf die Landwirtschaft hat sich wesentlich verbessert und liegt jetzt bei 11,1 Punkten.

Die Vertreter der Agrarverwaltung bewerteten das AGK wie immer schlechter als die Agrarwirtschaft, aber diesmal mit 55,2 Punkten positiver als in der vorherigen Umfrage. Diese gute Bewertung wird vor allem durch die Verbesserung der technischen Ausstattung in Betrieben (64,6 Punkte) und den Zugang zu staatlichen Fördermitteln (60,4 Punkte) begründet.

Alle Kategorien der Agrarbetriebe verbesserten ihre AGK-Einschätzung. Dabei war die AGK-Bewertung der großen Unternehmen mit Anbauflächen von über 5.000 ha und der Agrarholdings mit jeweils 73,3 Punkten bzw. 58,8 Punkten am höchsten.

## Konjunktur des Agrarsektors der Ukraine



Die Konjunktur des Agrargeschäftsklimas der Ukraine widerspiegelt sowohl die Einschätzung der aktuellen Wirtschaftslage in den Betrieben als auch ihre Geschäftserwartungen.

Unter den Vertretern der Agrarwirtschaft verbesserten sich sowohl laufende Einschätzungen als auch Erwartungen hinsichtlich der künftigen Entwicklung trotz der gestiegenen Herstellungskosten. In der jüngsten Umfrage erhöhten die Vertreter der Agrarwirtschaft ihre Bewertung der laufenden Wirtschaftslage von 17,5 Punkten auf 47,8 Punkte. Die Erwartungen in Bezug auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung liegen insgesamt höher und stiegen ebenfalls - von 47,5 Punkten auf 64,8 Punkte. Die Vertreter der Behörden steigerten ihre Bewertung der laufenden Wirtschaftslage von -20,8 auf 33,3 Punkte. Und ihre Erwartungen in Bezug auf weitere wirtschaftliche Entwicklung erhöhten sich von -4,2 auf 54,2 Punkte.

Auch in der aktuellen Umfrage wurden die Vertreter der Agrarwirtschaft über die Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Tätigkeit befragt. Der überwiegende Anteil der Befragten Betriebe (41%) erklärte, dass der Klimawandel kaum einen Einfluss auf ihre Tätigkeit hat. Es gab aber auch positive Rückmeldungen: 23% der befragten behaupteten, dass ihnen diese Veränderungen positive Folgen bringen und 36% schätzten sie negativ ein. Diesmal gaben 81,2% der Befragten Agrarproduzenten an, dass sie ihre Produktionsprozesse wegen des Klimawandels neu gestalten wollen.

*Anmerkung: Der Index des Agrargeschäftsklimas (AGK) wurde in Kooperation des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) und des Verbandes „Ukrainian Agribusiness Club“ (UCAB) auf Grundlage des deutschen ifo-Geschäftsklimaindex entwickelt und eingeführt. Er wird dreimal pro Jahr seit 2015 berechnet. Die Umfrageergebnisse widerspiegeln Einschätzungen der 400 befragten Agrarproduzenten über ihre aktuelle wirtschaftliche Situation und ihre Erwartungen für das kommende Jahr. Der AGK-Index variiert sich von -100 (sehr schlecht) über 0 (neutral) bis +100 (sehr gut). Ab 2017 wurden die AGK-Berechnungen verbessert. So wird jetzt der AGK-Index nur für die ersten drei Fragen berechnet: wirtschaftliche Lage der Agrarproduzenten; Detailliertere Fragen über Geschäftscharakteristika und den gesamtwirtschaftlichen Rahmen werden für die Interpretation der Ergebnisse verwendet. Der AGK-Index für alle Perioden wurde nach der neuen Methodologie neu umgerechnet, was zum stabilen Wachstum der Indikatoren führte.*